

(Library ebook) Der letzte Schamane: Die Tschuktschen-Saga. Roman (Unionsverlag Taschenbcher)

## Der letzte Schamane: Die Tschuktschen-Saga. Roman (Unionsverlag Taschenbcher)

*Von Juri Rytchu*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #176915 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-15Erscheinungsdatum:  
2015-12-15File Name: B019IX93R0 | File size: 34.Mb

**Von Juri Rytchu : Der letzte Schamane: Die Tschuktschen-Saga. Roman (Unionsverlag Taschenbcher)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der letzte Schamane: Die Tschuktschen-Saga. Roman (Unionsverlag Taschenbcher):

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 12 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
 Geschichte(n) der Tundramenschen  
 Von Ein Kunde  
 Der tschuktschische Schriftsteller Rytcheu ist studierter Philologe. Geboren 1930 ist er selbst noch in einer Jaranga (Zelt aus Walrosshaut) aufgewachsen. Sein groartiger epischer Erzhlstil erinnert in manchen grotesken Szenen an Jack London ("Nam-Bok, der Lgner"). Sprachlich gelungene bersetzung aus dem Russischen durch A. Leetz (geringe Wortfehler bspw. "Rebhuhn" statt "Moorschneehuhn").  
 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Saga, die das Herz berhrt  
 Von anoba  
 Ich habe "Der letzte Schamane" sehr gerne gelesen. Es erwarten einen sehr sorgfltige Beschreibungen des Lebens der Tschuktschen und man wird in eine vllig andere Welt entfhrt - und das erfreulicherweise auch noch in einer schnen, einfachen Sprache, so klar wie das Eis am Polarkreis.  
 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Universal beauty  
 Von qelmn  
 Jury Rytcheu tells the Chuckchi saga, a people located in the farthest outskirts of Siberia on the Bering Street. The tale starts with the first woman and the first man, according to the Chuckchi mythology born from whales and landed from the Arctic ocean onto the stony Siberian shores. The few descendants need to secure fresh blood and alliances with neighbouring clans, so a sort of local version of the Rape of the Sabines women takes place. Subsistence on whale and seal hunting does not provide safety and the Chuckchi learn how to raise raindeers from the Tundra peoples. Along the centuries they keep they ancestral survival expertise until the Russians start trading alcohol for furs. At this point the decline of the Chuckchi people becomes unstoppable, and it is aggravated by the Russian and Sovietic colonization of the Siberian regions that will try to make "moder men" out of the hunters and reindeer raisers, thus destroying a know-how accumulated in thousands of years.  
 Mletkin, the last shaman, is a young man who first cannot reconcile with his being stuck into an ancestral role and life. He is devoured by the desire of learning and seeing the world. However, his travels bring him back to the roots of his culture, and he can finally see that a deep, underlying universal humanity is common to every people in every place and every time. He chooses then to leave as a shaman among his own people, who has nothing less to offer than any other civilization on Earth.  
 It is the ability to translate the universal human values of friendship, honesty, longing for knowledge, leadership, heroism, mysticism, into a compelling tale written in a smooth and caressing style that makes this book outstanding. I loved both the poetic aspects about the Chukot culture and language and the hard facts about life on the Arctic shores in a jaranga. This book settled so deep into my imagination that I started reading the other ones by Rytcheu as well. A splendid tale.

Kurzbeschreibung  
 Juri Rytchus Familiengeschichte ist zugleich die Saga des tschuktschischen Volkes. Denn von Generation zu Generation wurden seit Anbeginn der Zeiten die Taten, Verdienste und Schicksalsschle weitergegeben. Wir hren von Gttern, Geistern, Hndlern und Zaren, vom Segen der Nhnadel, vom Fluch des Alkohols. Eine fremde, barbarische Zivilisation voll technischer Wunder bricht ber die kleine Siedlung an der Kste herein. Die hohe Kunst, im Einklang mit den rauen Naturkrften der Arktis zu leben, droht in Vergessenheit zu geraten. Da beschliet der letzte Schamane Mletkin auf eine groe Reise zu gehen. Als er schlielich an sein heimisches Ufer am arktischen Meer zurckkehrt, versucht der er, das alte und das neue Wissen zu vereinen, um seinem Volk eine Zukunft zu sichern.  
 de  
 Vor Anbeginn der Zeiten flog ein Rabe ber die Erde. Wo er sich entleerte, da entstanden Land und Seen. Die hrtesten Bestandteile des Rabenkots wurden Gerll, Berge und Felsen, wo die Ausscheidungen sich mischten, entstanden die Tundrasmpfe. Da aber die Erde dunkel war, beschlossen die Vgel, mit ihren Schnbeln ein Loch ins Firmament zu reien, um die Sonne hindurchzulassen. Adler, Hornlund, Mwe, Scharbe, Schnepfe, Lumme und Ente scheiterten; nur der stattlichen Schneeammer gelang die Aufgabe, wenn auch unter Schmerzen: Seitdem trgt sie einen abgewetzten Schnabel. Der wunderschne Mythos von der Geburt der Welt aus dem Willen himmelstrmender Vgel findet sich in dem Roman Der letzte Schamane des sibirischen Autors Juri Rytchu, seines Zeichens erster Schriftsteller des Volkes der Tschuktschen, das immerhin 12.000 Mitglieder zhlt. Von daher hat Rytchu auch die moralische Aufgabe, Tradition und Geschichte der Tschuktschen festzuhalten, was er mit Bchern wie Die Reise der Anna Odinzowa, Im Spiegel des Vergessens, Traum im Polarnebel oder Wenn die Wale fortziehen auf engagierte Weise auch immer wieder tut. In Der letzte Schamane erzht Rytchu die Genealogie seiner eigenen Familie, zurck bis zur Schpfung und den ersten Menschen, in einer episch breiten Sprache, die der unwirtlichen Landschaft seiner Heimat gebhrt: "Nach altem Brauch wird die Abstammung eines Menschen als Baum in vielen verzweigten sten dargestellt. Wo ich geboren wurde, da wachsen kein Wald und keine hohen Bume. Meine Ahnentafel gleicht dem Tundragewchs Jenu -- der Goldenen Wurzel, die fest in der Muttererde verankert ist -- nicht tief im frostigen Boden, stattdessen aber weit verzweigt unter der Oberflche." Im Mittelpunkt von Rytchus Tschuktschen-Saga steht die Geschichte des "letzten Schamanen von Ulen", jener sibirischen Siedlung, in der der Autor geboren wurde. So ist sein Buch ein beraus persnlicher, stark autobiografisch gefrbter Roman geworden: grandios, weit, fremdartig und geheimnisvoll wie die Region, in der er spielt. --Thomas Kster  
 Kurzbeschreibung  
 Juri Rytchus Familiengeschichte ist zugleich die Saga des tschuktschischen Volkes. Denn von Generation zu Generation wurden seit Anbeginn der Zeiten die Taten, Verdienste und Schicksalsschle weitergegeben. Wir hren von Gttern, Geistern, Hndlern und Zaren, vom Segen der Nhnadel, vom

Fluch des Alkohols. Eine fremde, barbarische Zivilisation voll technischer Wunder bricht bei der kleinen Siedlung an der Küste herein. Die hohe Kunst, im Einklang mit den rauen Naturkräften der Arktis zu leben, droht in Vergessenheit zu geraten. Da beschließt der letzte Schamane Mletkin auf eine große Reise zu gehen. Als er schließlich an sein heimisches Ufer am arktischen Meer zurückkehrt, versucht er, das alte und das neue Wissen zu vereinen, um seinem Volk eine Zukunft zu sichern.